

Protokoll der D-A-CH Mitgliederversammlung am 14.10.2017 in Niederkaufungen

Anwesend: s. Teilnehmerliste

Zeit: 9.30 -13.00 Uhr

Anwesend vom Vorstand: Irmtraud Kauschat, Christiane Welk, Yvonne Strathmann, Jürgen Licht, Christian Peters

Protokoll: Christiane Welk

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Einchecken, Berichte aus den Gruppen
4. Bericht von der Klausurtagung des Vorstandes
 - Selbstverständnis D-A-CH
 - Mitgliedsbeiträge in Hinsicht auf Finanzierung von D-A-CH
 - Entwicklung des Portals
5. Tag der GFK

DACH hatte schon den Beschluss gefasst, 2017 den Tag mitzutragen, 2017 soll in der MV mit den Mitgliedern darüber gesprochen werden, dies wird in NK passieren.
6. Akquise neuer Finanzmittel
7. Kongress 2018
 - Einladung
 - Vorstellen des Programms
 - Werbung
8. Verschiedenes
 - Partizipative Ausstellung (Sara Beckmann, Bad Kissingen)
 - Öffentlichkeitsarbeit (Empathische Zeit)

1. Begrüßung, Erinnerung an Isolde Teschner und Doris Fahrenholz
2. Festlegung TO – 2 Punkte unter Verschiedenes hinzugefügt
3. Einchecken, Berichte aus den Gruppen

Rolf Bächteli (Schweiz)

hat eine Webseite für die Schweizer Trainer*innen erstellt (www.gewaltfrei-schweiz.ch) ; er wird im November der Gruppe vorschlagen, DACH beizutreten.

Stefan Seibert (Stuttgarter Netzwerk):

Am 7.5.2017 hat der 5. GFK-Tag in Stuttgart stattgefunden; er wurde gestaltet von 12 Trainer*innen, die 16 Workshops gaben. Der 6. Stuttgarter GFK-Tag wird am 28.4.

2018 stattfinden. Am 23. 11. und 26. 11.2017 findet das Netzwerktreffen statt, zu dem Beate Ronnefeld für Mitglieder des Netzwerks Mediation anbietet.

Eva Johanna Rosa, Lorna Ritchie (ZT-Gruppe):

Die Gruppe wurde im Februar 2016 gegründet mit 18 Mitgliedern, jetzt sind es 58. Seit Herbst 2015 trifft sich die Gruppe jeweils 1 ½ Tage vor dem allgemeinen Netzwerktreffen in München und Niederkaufungen. Gemeinschaft leben, Flow, Verbindung, Auseinandersetzung, miteinander arbeiten, Lorna und Eva wurden als Delegierte bestätigt, sie haben einen Newsletter verfasst, freuen sich über Wachstum. Die von Klaudia Schäfer erstellte Webseite (trainer-gewaltfreie-Kommunikation.de) dient als Plattform für Austausch... Beim Treffen im Oktober 2016 wurde der Beschluss gefasst, dass die Gruppe eine Wabe wird im Sinne des NFP-Prozesses;

Gudrun Haas, Netzwerk Gewaltfreie Kommunikation München e.V.:

Der Verein besteht seit 1999/2000; seit August 2017 steht die aktualisierte Webseite, die Technik ist auf dem neuesten Stand und mit einem komfortablen Anmeldetool versehen. Außerdem gibt es jetzt Kriterien, um ein Trainerprofil auf der Webseite einzustellen. Derzeit sind circa 40 Trainerprofile gelistet. Ab November wird es einen GFK-Stammtisch geben: alle 2 Monate, Tage variieren, er ist offen für alle Mitglieder und Gäste. Weiterhin gibt es nach wie vor den GFK-Sonntagstreff für an der GFK Interessierte und Neue. Zweimal pro Jahr veranstaltet der Verein Workshop-Tage (jeweils 2. Wochenende im Januar und Juli); im Januar 2018 werden 29 Trainer*innen 39 Workshops an den beiden Tagen gegeben. Von den Einnahmen dieser Tage lebt der Verein, davon wird u. a. auch das Netzwerktreffen gesponsert. Dieses findet statt vom 9.-11.2.2018 im Kulturhaus Milbertshofen, ohne Übernachtung. Das Treffen kann auch tageweise besucht werden (Kosten 25,00 €/Tag). Das GFK-Netzwerk München ist Mitglied im Trägerverein der Internationalen Münchner Friedenskonferenz und bezuschusst diese. Pro Jahr gibt es eine Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder und Interessierte, 2016 und 2017 gab es eine Fortbildung zum Dialogprozess. Ende November trifft sich der Vorstand zu einer zweitägigen Klausur mit Vereinsmitgliedern. Das Netzwerk leistet sich eine bezahlte Geschäftsstelle, hat 208 Mitglieder, Tendenz steigend.

Christian Peters, Adelheid Sieglin (Berlin):

Berlin ist nicht mehr als Verein oder Netzwerk offiziell organisiert, der Verein hat sich aufgelöst, dennoch gibt es viele Trainer*innen in Berlin, es gibt informelle Treffen verschiedener Trainer*innen,

Tashy Endres, Berlin: arbeitet schon lange als Trainerin,

Christian Peters, (GFK und Business): Die Gruppe ist zurzeit nicht aktiv, doch sofort aktivierbar.

Irmtraud Kauschat, Christiane Welk, Netzwerk Darmstadt- Südhessen:

Das Netzwerk hat 40 Mitglieder, veranstaltet zweimal pro Jahr GFK-Tage, meist kommen 70/80 Teilnehmer*innen, der nächste GFK-Tag findet am 5.11.2017 statt. Der Vorstand, bestehend aus 8 Menschen, trifft sich einmal pro Monat; Mitglieder können an der Sitzung teilnehmen.

Am 17. eines Monats findet der Stammtisch für alle Mitglieder und Interessierte statt. Zum 3. Mal bietet das Netzwerk jetzt ein 3-Tages-Seminar mit Hannah Hartenberg zum Restorative Circle an, die teilnehmenden Vereinsmitglieder werden bezuschusst.

Der Verein hat in seiner Geschäftsordnung Regelungen zur Konfliktbewältigung aufgenommen, von denen Restorative Circle eine Möglichkeit darstellt neben Mediation und Empathischem Zuhören; Selbstempathie wird vorausgesetzt. Im letzten Jahr gab es 2 mal 5 Abende für Menschen, die mit Geflüchteten arbeiten, in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk nr30.

Seit 2007 besteht das Kenia- Projekt. Wir haben Geld für ein zweites IIT in Nairobi im April dieses Jahres gesammelt, es konnten 45 Menschen aus verschiedenen Ländern teilnehmen (neben Kenia kamen Menschen aus Uganda, Nigeria, Ruanda, Burundi, Südafrika, Frankreich, Deutschland und Sri Lanka). 3 Trainerinnen haben ihr Honorar gespendet, damit mehr Menschen teilnehmen können.

Seit 3 Jahren geben wir ein spezielles Training für Zertifizierungskandidat*innen in Kenia, das sich aus Spenden finanziert.

Zum Ende des Jahres will Irmtraud aus dem Vorstand aussteigen. Es gibt jüngere, engagierte Mitarbeiter*innen im Vorstand.

Claudia Broadhurst, Verein GFK Hamburg:

Der Hamburger Verein wurde im November vor 2 Jahren gegründet. Bei dem 2. GFK-Tag wurden 230 Menschen erreicht, im April 2018 soll es einen 2-tägigen GFK-Tag geben. Der Verein wächst kontinuierlich.

Vom 29.10. bis zum 2.11.2017 bietet der Verein ein Intensiv-Seminar an: „Auf dem Weg zum Frieden“, 9 Mitglieder und Trainer*innen des Vereins gestalten dieses, Mitglieder des Vereins erhalten 10% Ermäßigung.

Yvonne Strathmann, Jürgen Licht, Rhein-Neckar:

Alle Mitglieder sind sehr aktiv auf allen Gebieten, sie treffen sich 2mal im Jahr, haben durch die vielen eigenen Aktivitäten zurzeit kein weiteres Angebot, 36 Mitglieder sind in der Gruppe.

Johannes Henn, Steyerberg,

Steyerberg hat 75 Mitglieder, jeweils am letzten Wochenende im März gibt es ein gemeinsames Treffen. Steyerberg bietet zusammen mit dem Lebensgarten ein großes Seminarangebot an mit Einführungen, Vertiefungen, Seminaren zu Partnerschaft, GFK mit Pferden, Männer, Jahresausbildungen, Es gab das 13. Trainer*innentreffen nach dem Prinzip „all leader“; das Treffen richtet sich an alle Interessierten, es waren bereichernde, inspirierende Tage, Demnächst findet ein Workshop mit Kelly Bryson statt.

Klaus Kilmer-Kirsch, Niederkaufungen-Kassel-Göttingen:

6 Trainer*innen treffen sich regelmäßig. Auf den Treffen gibt es ein tieferes Eintauchen in eigene Themen. Es ist nicht offen für neue Teilnehmer*innen. Die Gruppe organisiert das jährliche Trainer*- und Multiplikator*innentreffen in Niederkaufungen. Die Gruppe stellt inzwischen ihre Fähigkeiten für andere Gruppen zur Verfügung.

Suheila Bahadori, Rhein-Ruhr:

Im Netzwerk Rhein-Ruhr sind 7 Trainer*innen, es gibt alle 2-3-Monate ein Treffen, an dem folgende Fragen behandelt werden: Wo stehen wir, was brauchen wir, Übungen, Empathischer Austausch, 1x im Monat gibt es eine Telko, einmal im Jahr einen GFK-Tag mit Workshops. Die Gruppe wächst.

Karin Grossmann, Aschaffenburg: ist noch als Einzelmitglied unterwegs, vernetzt sich im persönlichen Kontakt mit anderen Trainer*innen, plant sich Darmstadt anzuschließen.

Isolde Präg, Kassel: hat mal in der Kaufunger Gruppe angefragt, die Antwort ist noch nicht rund für sie (s.o.) , fragt sich, was ist mit neuen Trainer*innen. Sie setzt GFK um in ihrer Arbeit mit Menschen, die ein Handicap haben. Besonders bewusst ist ihr dabei der Fakt, dass diese Menschen in Abhängigkeit und nicht auf Augenhöhe sind, das gibt spezielle Herausforderungen.

Maria Hechenberger, Salzburg (Netzwerk Gewaltfreie Kommunikation Austria):

Den Verein gibt es seit 20 Jahren, ca. 200 Mitglieder, 3 Netzwerktreffen pro Jahr finden statt. In der Gruppe der Trainer*innen geht es um Fragen wie: Wie wollen wir uns gegenseitig unterstützen, aktiv in der Gruppe sein, Mitglieder sind ein Jahr im Netzwerk, um dann in die Gruppe der Trainer*innen zu kommen, aktive Partizipation ist wichtig. Pro Jahr sind es ca. 12 Trainer*innen mehr, Ein 3. Treffen diente dem Kennlernen, der Entspannung in Lofer bei Karoline Bitschnau.

Ein Ziel ist es, das Netzwerk und den Verein attraktiv zu machen um auch andere Menschen als Mitglieder zu bekommen.

2018 wird das erste IIT in Österreich, in Salzburg, stattfinden in Kooperation mit DACH.

2017 hat der Verein das Sommerfestival ausgerichtet. 50 Menschen waren dabei, eine Neuauflage des Festivals ist geplant für das nächste Jahr.

Gerade erfahren wir, dass Peter Eigler am 13.10.2017 nach langer Krankheit verstorben ist.

Karla Bethkenhagen (Marburg); Sie ist noch nicht vernetzt und will in ihrer Region etwas aufbauen.

Sarah Beckmann(Mühlthal): Sie ist noch kein Mitglied, ist erst seit kurzem wieder in Deutschland. Sie spürt noch eine starke Verbindung zu Spanien, gleichzeitig fühlt sie sich sehr verbunden mit Menschen, hat viele Ideen GFK mit Kreativität und Kunst zu

verbinden. Sie sucht dafür andere Menschen, die Lust haben mit ihr ein derartiges Konzept zu entwickeln. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei ihr melden: Sarahisabelbeckmann@hotmail.com

4. Bericht von der Klausurtagung des Vorstandes
 - Selbstverständnis D-A-CH

Yvonne Strathmann berichtete von der Klausurtagung des DACH-Vorstandes, bei der an einem Nachmittag der Vorstand sich Gedanken über sein Selbstverständnis und zukünftige Aufgaben gemacht hat. Jede/r der Vorstandsmitglieder ist in die Rolle einer Zielgruppe geschlüpft und hat sich von Yvonne befragen lassen. Das Ergebnis wurde in diesem Diagramm zusammengestellt:



Was sind die Zielgruppen von DACH? : Regionale Gruppen, Assessor*innen, Zertifizierte Trainer*innen, Thematische Gruppen, Gruppen, die Projekte vertreten, Kristallisationspunkte, Einzelmitglieder, Interessierte

Was sind aktuelle Dienstleistungen? : Kontaktstelle, Treuhänderische Geldverwaltung
Administration, Plattform, Portal

Was könnten zusätzliche Dienstleistungen sein? : Koordination und Abwicklung IITs,
Koordination und Abwicklung Labs
Was DACH ausmacht: Vielfalt, Beteiligung, Vertrauen, Unterstützung, Transparenz,
Zugehörigkeit

Fragen:

Abwicklung IIT und Labs:

Vision dabei: stringente Fortführung der DACH-Gründung, es macht keinen Sinn, dass eine einzelne Gruppe mit der weltweiten Gemeinschaft spricht, daher wurde jetzt der Antrag ans CNVC gestellt, dass DACH die Internationalen Veranstaltungen im deutschsprachenden Raum koordiniert, die Nähe zu den europäischen Nachbarn wird dabei berücksichtigt. Es macht keinen Sinn, wenn in zeitlicher Nähe ein IIT in Deutschland und Holland stattfinden. Hier gelingt eher die Zusammenarbeit mit DACH als die Zusammenarbeit mit dem CNVC in den USA.

Uns geht es darum, die verschiedenen Aktivitäten gemeinschaftlich zu koordinieren und dass wegen der geografischen Lage nicht nur im deutsch sprechenden Raum sondern im mitteleuropäischen Raum.

Zur Information: Als zertifizierte Trainer*in kann ich am IIT ohne Seminargebühren teilnehmen, zahle nur für Unterkunft und Verpflegung.

Der Antrag von D-A-CH an das CNVC berücksichtigt die Aufteilung der Einnahmen: Die Trainer werden bezahlt, das Budget dafür beträgt 16000 \$ (wie bisher) , 10% der Einnahmen geht an die Organisatoren (wie bisher), 10% an DACH (neu), Rest ans CNVC abzüglich aller Kosten.

Es tauchte die Frage auf, ob die Bestätigung der Rezertifizierung von DACH ausgestellt werden könne. Vom CNVC käme diese nur auf Anforderung und nicht automatisch, gleichwohl bestätigten einige Trainer*innen, sie erhalten zu haben.

- Mitgliedsbeiträge in Hinsicht auf Finanzierung von DACH

DACH finanziert sich durch seine Serviceleistungen, hält seinen Geldbestand, gleichzeitig gibt es immer wieder neue Aufgaben zu bewältigen. Wir wollen die Mitgliedsbeiträge so belassen, wie sie zurzeit sind, vertrauen und hoffen auf großzügige Spenden. Auch für Projekte kann gerne gespendet werden. Ein detaillierter Finanzbericht erfolgt jährlich auf der MV nach Ostern, 2018 auf der MV am 6.4.2018 in Mannheim.

- Portal

Nach einigen Fehlgeburten hat das Portal jetzt – dank unserer Entscheidung einen Neubeginn zu wagen - mit einem professionellen Anbieter und dank Klaudia Schäfers Einsatz- rasant Fahrt aufgenommen. Sie hat es geschafft, in knapp 6 Wochen das alte Portal in einem modernen, ansprechenden „Outfit“ auferstehen zu lassen, alle bisherigen Teilnehmer*innen in das neue Portal zu übertragen.

Es verwaltet sich fast selbst, braucht wenig Pflegeaufwand und lässt sich auch als zentrale Plattform nutzen, z.B. für GFK-Tage, die in einer eigenen Rubrik erfasst sind oder andere Events.

Wer sich anmelden mag: In diesem Jahr ist die Beteiligung noch kostenlos, ab dem nächsten Jahr sind pro Kalenderjahr 66 € zu zahlen.

In der kurzen Zeit des neuen Portals ist die Teilnehmer*innenzahl bereits von 34 auf 100 gestiegen!

Im Moment werden noch Kriterien für die Aufnahme erarbeitet und weitere offene Fragen geklärt. Das Netzwerk Österreich hat bereits Kriterien entwickelt, diese können erfragt werden.

5. Tag der GFK

Der Tag der GFK am 6.10. (Geburtstag Marshall) dient dazu, GFK in die Welt zu tragen.

Ursprünglich ging die Idee vom Fachverband aus, inzwischen ist es eine eigene Gruppe, die diesbezüglich aktiv wird. Beteiligt sind neben dem Fachverband noch Steyerberg, Netzwerk Austria, Netzwerk München, Netzwerk Thüringen, Mediationszentrum Berlin, Netzwerk Stuttgart, Netzwerk Niederrhein.

Es soll einen gemeinsamen Netzwerkauftritt geben. Für diesen wird noch ein LOGO gesucht, ein Wettbewerb ist dazu ausgeschrieben.

In den letzten zwei Jahren trat D-A-CH ebenso als Träger mit auf.

Von Seiten des DACH-Vereins wird folgender Antrag gestellt: Die Mitglieder mögen beschließen, dass DACH weiterhin als Träger auftritt.

Von den abstimmungsberechtigten Mitgliedern gab es keinen Einwand gegen eine weitere Trägerschaft.

6. Akquise neuer Finanzmittel

Eva-Johanna hatte sich erkundigt: Das Amtsgericht führt Listen gemeinnütziger Organisationen, die mögliche Strafgebühren bekommen können. Es gibt für die Straffälligen die Möglichkeit der Mitbestimmung, wohin die Gelder fließen. Es ist sinnvoll, dass über persönlichen Kontakt Richter angesprochen werden, die das dann entsprechend vorschlagen. Wollen wir das überhaupt?

Eva-Johanna würde das reizen, das Bußgeld wird als Ausgleich gesehen; Christian kennt eine Richterin in Berlin....sinnvoll wäre es, wenn es eine Kleingruppe gibt, die das vorbereitet.

In der Kleingruppe sind Eva Johanna und Jürgen Licht und Christian Peters.

Mitte November werden die drei telefonisch weitere Schritte planen.

7. Kongress 2018

Der **Kongress** ist online!

**„Das Erreichte feiern und Zukunft gestalten“ - 10 Jahre DACH e.V.
vom 6.4. – 8.4.2018 in der Jugendherberge Mannheim**

Am 6.4. 2018 findet die Mitgliederversammlung von D-A-CH von 10.00 -18.00 Uhr statt mit Rechenschafts-, Finanzbericht, Berichten aus den Gruppen, Neuwahl des Vorstandes und aktuellen Themen.

Am Samstag, den 7.4.2018 gibt es Workshops zu den Themen „GFK verbreiten“ und „Gruppen lebensdienlich organisieren“

Am Sonntag, den 8.4.2018 gibt es zunächst einen Panel „D-A-CH - die nächsten 10 Jahre“ und dann viel Zeit für „Offene Räume“ zu den verschiedensten Themen: GFK in der Familie, Arbeitswelt, im Gesundheitswesen, Zukunft der Zertifizierung, Qualitätssicherung, GFK in Gefängnissen.....

Unsere Idee ist, dass sich daraus Projekte entwickeln können, sich neue Initiativen bilden.....

Die Anmeldung und weitere Infos findet ihr unter:

<http://www.gfk-info.de/kongress>

Die ersten 2 Anmeldungen haben wir bereits!

Die Kongressflyer wurden ausgelegt mit der Bitte sie in den Mitgliedsgruppen zu verteilen. Für Nicht-Anwesende Mitgliedsgruppen werden die Flyer verschickt.

Eine weitere Veranstaltung steht auch auf dem Plan:

Das Learning-Lab 2018 in Berlin zum Thema **GFK und Gesundheit** vom 19.2. bis 23.2.2018 in Berlin. Auch hier ist D-A-CH Mitveranstalter.

Das Lab ist gedacht für Multiplikatoren, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Angehörige und Betroffene - From Illness to wellness

Im 1. Teil wird es ein Residenz-Training geben, der 2. Teil ist eine Tagung, die auch offen ist für Menschen, die nicht beim Lab dabei waren.

Ein Antrag wird gestellt, dass Ärzte für diese Veranstaltung Fortbildungspunkte bekommen können.

Prospekte wurden verteilt und werden an die Mitgliedsgruppen verschickt.

8. Verschiedenes

- **Partizipatorische Ausstellung kreieren (Sarah Beckmann)**

Für sie ist GFK eng mit Kreativität verbunden, sie ist Tänzerin und sieht, wie ästhetisch die Prozesse sind, wenn Menschen in Verbindung zu sich kommen und hat diese Idee weitergeführt. Sie hat eine Performancegruppe in Wien gegründet, mit einer Freundin ein Tanzstück kreiert mit einem GFK Prozess. Es geht ihr darum, Botschaften für die wir stehen, um die wir ringen, kreativ umzusetzen.

Ihr Vorbild dabei ist Maria Abramovic, die in einer Ausstellung im Museum folgendermaßen agiert hat: Sie hat in Stille dagesessen, Menschen angeschaut, Das hat sie inspiriert, die GFK in einen solchen Kontext zu stellen,

Sie sucht dabei die Verbindung zwischen Kunst, Information, Bildung, und hätte gerne eine Gruppe von künstlerisch Arbeitenden, die mit ihr dazu ein Konzept entwickeln. Wer Interesse hat, kann sich bei ihr melden:

sarahisabelbeckmann@hotmail.com

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die ZT-Gruppe stellt folgenden Antrag:

Antrag von ZT Gruppe an DACH e.V.

1. „Wir, die ZT Gruppe, möchten hiermit den Antrag stellen, dass D-A-CH die "Empathische Zeit" ganz offiziell als Organ für Öffentlichkeitsarbeit für GFK anerkennt. Außerdem dieses Organ auch regelmäßig nutzt, d.h. darüber dazu beiträgt, dass die GFK und die GFK Gemeinschaft sichtbar werden.
2. Wir möchten den D-A-CH Vorstand bitten, ein Team für Öffentlichkeitsarbeit bis Ende 2017 ins Leben zu rufen. Folgende Aufgaben sehen wir als möglich und wünschenswert an:
 - Einrichtung eines Archivs der bisherigen Ausgaben und digitalen Daten (in Absprache mit Claudia Broadhurst), damit bisherige Materialien gesichert sind.
 - Das Team sammelt Ideen, wie das Überleben der "Empathischen Zeit" finanziell gesichert werden könnte.
 - D-A-CH stellt "Empathische Zeit" Button auf Website und auf dem Portal.
 - D-A-CH nutzt jede Ausgabe für einen Artikel zu aktuellen Themen.
 - D-A-CH stellt eine regelmäßige Anzeige.
 - Aufruf an Mitglieder, Anzeigen und Abos zu schalten oder diese zu verschenken

Delegierte der Gruppe
Lorna Ritchie
Eva-Johanna

Die „Empathische Zeit“ hat zurzeit 300 Abonnenten, jede Nr. wird mit 1000 Exemplaren gedruckt. Claudia Broadhurst hat die Zeitung bislang selbst finanziert, doch das vorhandene Geld ist ausgegeben. Wenn sich nicht schnell neue Finanzquellen erschließen, muss die Zeitung begraben werden.

Claudia möchte kein Crowd-Funding eingehen, weil das nur zu einer kurzfristigen Lösung führt. Sie wünscht sich eine dauerhafte Verbreitung der Zeitung.

Ende der MV: 13.00 Uhr

Für die Richtigkeit:

Chs. Welk